

Antrag gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung des Seebades Ückeritz

Antragsteller:
Gemeindevertreter Franz Wöllner

Thema:
Alte Schule - Raumnutzung

LVB	AV	BM	EB
FB I	Amt Usedom-Süd		zK
FB II	05. Nov. 2019		zwV
FD 30	EINGANG		RS
FD 60	zdA		

Sachverhalt:

Die nachfolgende Mail von Frau Renz an Herrn Bergmann lässt begründete Zweifel an der Umsetzung der Beschlüsse der Gemeindevertretung durch den Bürgermeister erkennen. Darüber hinaus steht bei weiteren Aktivitäten des Bürgermeisters ähnlicher Art das Risiko eines erheblichen finanziellen Schadens für die Gemeinde Ückeritz im Raum (Rückzahlung von Fördermitteln in Höhe von 500.000 Euro).

Von: j.renz@amtusedom.de <j.renz@amtusedom.de>
Gesendet: Mittwoch, 30. Oktober 2019 15:01
An: r.bergmann@amtusedom.de
Betreff: Alt Schule Ückeritz

Hallo René,

heute fand wieder eine Bauberatung in der Alten Schule Ückeritz statt. Herr Kindler nahm mit dem Heimatvereinsvorsitzenden teil, da dieser mitteilen sollte, wo Steckdosen in dem Raum für den Heimatverein berücksichtigt werden sollen.

Anscheinend ist Herrn Kindler noch nicht bewusst, dass es ein durch die Gemeindevertretung bestätigtes Raumnutzungskonzept für die Räumlichkeiten in der Schule und einen durch ihn unterschriebenen Vertrag gibt. In diesem wurde festgelegt, dass der rechte Raum durch den Heimatverein und der linke Raum durch den Schulzweckverband und dem Heimatverein genutzt werden soll. Herr Kindler rief beim Fördermittelgeber (Frau Wolfgramm) an und teilte mit, dass das eingereichte Nutzungskonzept so nicht umgesetzt werden soll. Anschließend rief sie bei mir an und wies auf die entsprechende Fördermittelrückzahlung hin. Ich teilte ihr mit, dass alles so umgesetzt wird, wie beantragt. Herr Biedenweg teilte uns bereits mit, wie viele Steckdosen für die Räume des Schulzweckverbandes benötigt werden. Herr Kindler wünscht einen zusätzlichen Anschluss im Fußboden für einen Beamer im Raum für die Mischnutzung, obwohl bereits ein Deckenanschluss vorgesehen ist, der durch beide Parteien genutzt werden könnte (Stichwort: Kosteneinsparung). Nach Rücksprache mit Frau Binder existiert ein Vertrag mit dem Heimatverein, dass sämtliche Räume im Erdgeschoss durch den Heimatverein genutzt werden. Dieser Vertrag müsste dementsprechend auch geändert werden. Ich würde es bevorzugen, wenn in der nächsten GVS sich noch einmal über die Thematik unterhalten werden könnte sodass alle Unklarheiten beseitigt werden.

Liebe Grüße

Julia

Herr Bergmann hat mir die Mail in meiner Eigenschaft als Vorsitzender des Schulzweckverbandes und Gemeindevertreter geschickt und ist mit der Weitergabe des Inhaltes im Rahmen der Beantragung eines Tagesordnungspunktes für die GVS einverstanden

Folgende Fragen sind durch den Bürgermeister zu beantworten:

- 1. Hat es den Anruf durch den BM bei Frau Wolfgramm gegeben und wurde in diesem Zusammenhang durch den BM geäußert, dass eine Umsetzung des Raumkonzeptes in der von der Gemeindevertretung beschlossenen Form nicht beabsichtigt wird?**
- 2. Existiert ein Vertrag mit dem Heimatverein, wonach sämtliche Räume im EG der alten Schule durch diesen genutzt werden sollen?**
- 3. Werden die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel für die Renovierung der alten Schule ausreichen oder ist mit einem Überschreiten der Haushaltsansätze zu rechnen?**

Bitte bzw. Hinweis an die Verwaltung:

Kann seitens der Verwaltung bezogen auf Frage 3 eine qualifizierte Aussage/Schätzung gemacht werden? Bisherige Aussagen des BM gegenüber der Gemeindevertretung besagen, dass die Gesamtbausumme nicht überschritten wird.

Ückeritz 05.11.2019

Franz Wöllner

Zuarbeit zu Frage 3 zum Antrag gem. § 4 (1) der Geschäftsordnung für die nächste Sitzung der GV des Seebades Ückeritz

Zum Stand 11.11.2019 wurden Aufträge für die LOSE 1 bis 19 in Höhe von 1.103.146,56 €, Planungsaufträge in Höhe von 166.566,90 € und Nachträge in Höhe von 51.045,01 € vergeben. Somit belaufen sich die Gesamtkosten zum jetzigen Stand auf 1.320.758,47€. Wobei sich die Auftragssumme durch den 1. Nachtrag der Firma B. Hilsch um 473,89 € verringert. Im Haushaltsjahr 2019 wurden 1.325.000 € neu veranschlagt. Somit befindet sich die Maßnahme momentan in der geplanten Gesamtbausumme. Ob und in welcher Höhe weitere Nachträge im Verlauf der Baumaßnahme nötig werden, ist zum momentanen Zeitpunkt nicht voraussehbar.